

Fußball

BAYERNLIGA SÜD

VfB Hallbergmoos – FC Gundelfingen 0:0

Handball

LANDESLIGA SÜDWEST, MÄNNER

TV Gundelfingen – TSV Niederrauau	26:28
TV Immenstadt – TSV Herrsching	22:22
TSV Ottobern – TSV Allach 09	30:32
Allach	15:3
Würrn-Mitte	7:7
Dietm./Altus.	13:5
Unterpfl.-Germ.	6:8
Herrsching	12:8
Immenstadt	4:16
Niederrauau	10:8
Gundelfingen	3:13
Ottobereun	8:10

BEZIRKSKLASSE WEST, MÄNNER

TSV Wertingen II – SC Ichenhausen II	33:36
Gundelfingen II	12:2
Ichenhausen II	6:4
TVL-Wittlil. II	10:2
Dinkelscherben	4:8
Günzburg III	8:4
Wertingen II	2:12
Weißenhorn	8:8
Meitingen II	0:10

LANDESLIGA SW, A-JUGEND M

TSV Forsternied – TSV Wertingen	38:23
TSV Allach II	12:4
Ottobereun	4:4
TSV Forsternied	9:3
Wertingen	4:10
Schleißheim	8:4
ASV Dachau	1:13
TSV Gilching	8:8

Sportkegeln

BAYERNLIGA, MÄNNER

SKK Mörslingen – Schretzheim	5,0:3,0
Augsburg – BW Hofdorf	4,0:4,0
GK Durach – Peiting-Schongau	7,0:1,0
GK Durach	22:2
Puchheim-Grö.	14:10
Mörslingen	22:6
Peiting-Schon.	8:18
Hofdorf	17:11
MBB Auburg	5:19
Zuchering	16:10
Bavaria Pasing	4:16
KF Jedesheim	14:8
Schretzheim	2:24

BEZIRKSOBERLIGA, MÄNNER

KC Karlsruh – ESV Augsburg	6,0:2,0
KC Munningen – TSV Betzigau	7,0:1,0
Gerlenhofen	16:2
KC Karlsruh	8:12
Landsber./FFB	12:2
TSV Betzigau	8:14
Kipfenberg II	11:7
Bausch-Holz.	5:13
Munningen	8:8
ESV Augsburg	4:12
Bächingen	8:10

KREISLIGA WEST, MÄNNER

Vöhringen II – FV Weißenhorn	2,0:4,0
KF Jedesheim II – TSV Rain/Lech	4,0:2,0
Goldburghausen – SKC Bächingen II	0,0:6,0
Jedesheim II	16:6
Weißenhorn	9:9
Bächingen II	13:7
Goldburgs.	8:10
TV Lauingen I	12:8
Gerlenhof. II	6:14
TSV Rain	12:8
Vöhringen II	2:18
AN Thal II	12:10

Fußball-Spielerwechsel

A-KLASSE WEST II

FC Günzburg II
Trainer: Torsten Menck; Zugänge: keine; Abgänge: keine

FC Reflexa Rettenbach II
Trainer: Jürgen Tietze; Zugänge: keine; Abgänge: keine

FC Unterbechingen
Trainer: Jürgen Böttcher (wie bisher); Zugänge: Simon Schwenk (reaktiviert); Abgänge: Mario Schmidt (SpVgg Stadthof Regensburg)

SG Reisenburg-Leinheim II
Trainer: Mathias Köbeler; Zugänge: keine; Abgänge: keine

SpVgg Bachtal II
Trainer: Benjamin Demirovic; Zugänge: keine; Abgänge: Domenico Prencepe (SG Auerndorf / SV Neresheim)

SSV Glött II
Trainer: Roland Becherer; Zugänge: keine; Abgänge: keine

SV Aislingen II
Trainer: Bernd Eisenbart, Manuel Kleber; Zugänge: keine; Abgänge: keine

TV Gundelfingen
Trainer: Salvatore Di Gregorio; Zugänge: keine; Abgänge: keine

SV Unterknöringen
Trainer: Steffen Gesele; Zugänge: Steffen Gesele (BSC Unterglaheim); Abgänge: Patrick Heinen (TSV Burgau II), Marvin Thoma (SG Kammeltal), Christopher Rößle (SV Grün-Weiß Baiershofen)

SG Wattenweiler/SpVgg Ellzee
Trainer: Stefan Merk; Zugänge: keine; Abgänge: keine

TSV Offingen II
Trainer: Christian Bender; Zugänge: keine; Abgänge: keine

TSV Wasserburg
Trainer: Markus Schirmer; Zugänge: David Schirmer (FC Gundelfingen), Lars Essenwanger (SV Scheppach II); Abgänge: keine

TSV Wittlisingen
Trainer: Stefan Lanzinger; Zugänge: keine; Abgänge: keine

SG Zusamzell/Reutern/FC Reutern
Trainer: Andreas Belak, Stephan Dopfer, Thomas Fischer; Zugänge: keine; Abgänge: keine



Hinten verhinderte David Anzenhofer (links) kurz vor der Pause einen Rückstand, vorne hoffte der Verteidiger des FC Gundelfingen zusammen mit Kapitän Fabio Kühn vergeblich, dass der Ball den Weg ins Hallbergmooser Tor findet. Letztlich endete das Kellertorlos. Foto: Brugger

Das Siegtor liegt in der Luft

Fußball-Bayernliga Süd Beim VfB Hallbergmoos schnuppert der FC Gundelfingen am Ende sogar am Dreier. Zuvor haben die Grün-Weißen aber eine brenzlige Situation zu überstehen.

VON WALTER BRUGGER

Ein Traumtor lag in der Luft. Es lief bereits die 90. Minute, da knickte Felix Hafner in der Hüfte ab, nahm den halbhohe Ball volley und jagte ihn von der Strafraumkante Richtung Torwinkel. Doch der Bayernliga-Fußballer des FC Gundelfingen hatte die Rechnung ohne Ferdinand Kozel gemacht. Der Torhüter des VfB Hallbergmoos flog Richtung bedrohtes Eck, kam mit der Faust ans Spielgerät und lenkte es an die Latte. Womit Kozel nicht nur Hafners Torpremiere in der Bayernliga verhinderte, sondern auch den Gundelfinger Siegtreffer. So blieb es im „Kellertorlos“ beim 0:0.

„Nach 70 Minuten wäre ich mit dem Ergebnis zufrieden gewesen“,

meinte FCG-Trainer Martin Weng später, am Ende war er es nicht mehr. Und das lag keineswegs nur an Hafners Chance, sondern am gesamten Auftritt seiner Schützlinge. Die witterten nach dem Platzverweis für VfB-Mittelfeldspieler Andreas Kostorz in Überzahl ihre Chance, wollten den Siegtreffer. Doch es fehlten immer wieder ein paar Zentimeter zum Erfolg. Wie bei der Kopfballvorlage von David Anzenhofer, als Stürmer Benedikt Ost einen Schritt zu spät kam. Oder bei der scharfen Flanke von Edwin Tarakan, bei der Sandro Caravetta eine Nasenlänge zu spät dran war.

Allzu lange wollten sich die Grün-Weißen hinterher nicht ärgern, denn sie zeigten unweit des Münchner Flughafens eine durchaus coura-

gierte Leistung, schon in der Anfangsphase verfehlte Benedikt Ost zweimal in aussichtsreicher Position das Tor. Gegen einen VfB Hallbergmoos, der weitaus galliger zu Werke ging als beim 1:0-Hinspielsieg im Schwabenstadion.

Die Oberbayern wollten zeigen, warum sie in der Rückrunde bis dato alle vier Spiele ohne Gegentor für sich entschieden und damit das Tabellenende hinter sich gelassen hatten. Bei ihrer besten Torgelegenheit durch Simon Werner unmittelbar vor der Pause benötigten sie allerdings Schützenhilfe. Elias Weichler hatte sich einen Ballverlust geleistet, Werner jagte dem Steilpass hinterher und kam vor dem heraus-eilenden FCG-Torhüter Timo Ratter an die Kugel. Allerdings hatte er

dabei an Tempo verloren und war sichtlich überrascht, als er zwar das leere Tor vor Augen hatte, von hinten aber der Gundelfinger Verteidiger David Anzenhofer angerauscht kam und ihm den Ball noch vom Schlappen grätschte.

VfB Hallbergmoos: Kozel – Petschner, Hammerl, Giglberger, Mömkes – Krause (68. Cazorla), Kostorz, Küttner (64. Sahin), Schmit – Aygün (90.+2 Zeis), Werner (77. Opitz)

FC Gundelfingen: Ratter – Grötzing, Kühn, Anzenhofer, Weichler, J. Fink – Noller (34. Hafner), Braun (84. Böck), Müller – Schneider (46. Caravetta), Ost (72. Tarakan)

Schiedsrichter: Götz (SC Ettmannsdorf); **Gelbe Karten:** Giglberger, Opitz / Weichler, Kühn, Caravetta; **Gelb-Rot:** Kostorz (73./VfB); **Zuschauer:** 450

Bis zur Pause ist noch alles im Lot

Handball-Landesliga Der TV Gundelfingen verspielt möglichen Heimsieg gegen Niederrauau.

Das Landesliga-Hinspiel beim Lokalrivalen TSV Niederrauau hatte Gundelfingen klar verloren, am Samstag in eigener Halle sollte jetzt aber ein Sieg her. Bis zur Halbzeit sah es auch noch gut aus für die TVG-Handballer – letztlich setzte es aber wieder eine, wenn auch nur knappe Niederlage (26:28).

Trainer Bernd Dunstheimer hatte seine Gärtnerstädter optimal auf den Gast eingestellt. In der Abwehr war während der Woche eine Spezialformation einstudiert worden. Diese

zeigte im ersten Durchgang auch Wirkung, als sich der TVG zwischenzeitlich einen Vier-Tore-Vorsprung herauspielte. Mit technischen Fehlern lud man Niederrauau jedoch dazu ein, den Abstand bis zur Pause zu verringern (13:11).

„Wir müssen weiter auf Tempo drücken und konsequenter in der Defensive agieren“, motivierte Dunstheimer sein Team in der Kabine. Der Start in Halbzeit zwei sollte jedoch vor allem in der Defensive misslingen. Nachlässigkeiten und

fehlende Absprache beim TVG, eiskalte Chancenverwertung bei Niederrauau ließen die Partie kippen. Mehrmals wechselte das Momentum hin und her, jedoch sorgten die Rückkehr des Raunauer Torhüters und die „breitere Bank“ der Gäste für den knappen 28:26-Derbysieg des TSV Niederrauau.

Trotz des Ergebnisses darf der TVG stolz auf seine Leistung sein. „Wir haben uns in den letzten Wochen stark entwickelt und müssen diesen Weg weitergehen“, sagt

TVG-Spieler Christoph Gerstmayer. Und sein Kapitän Tobias Bauer fügt hinzu: „Wie können auf dieser Leistung absolut aufbauen!“.

Kommenten Samstag gastiert der TSV Ottobern in der Kreissporthalle. **Spielfilm:** 4:2, 7:7, 11:7, 13:11 – 14:11, 16:17, 18:20, 21:21, 21:25, 25:26, 26:28

TV Gundelfingen: Brucker, Lischka; Frieß (7 Tore), Schaarschmidt (4/1 Siebenmeter), Gerstmayer (2), Bauer (6/4), Gutbrod, Rucht (2), Hegele (3), W. Köster, Lohner, M. Köster (3)

Nicht unschlagbar, aber vorne – FC Bayern

Jugendfußball Beim UR-Bau-Blitzturnier überzeugt die U10 des Gastgebers TSV Wertingen.

VON DANIEL DOLLINGER

Drei namhafte Gäste und Gegner hatte der Fußball-Nachwuchs des TSV Wertingen beim UR-Bau-Blitzturnier am Samstag auf dem heimischen Judenberg. Allen voran die U10 des Rekordmeisters FC Bayern München. Letztere belegte am Ende zwar den ersten Rang des mit Hin- und Rückspiel ausgetragenen Vierer-Turniers, wurde aber von Wertingen sogar einmal besiegt.

In der Hinrunde sah es dabei noch nicht gut aus für die jungen Zusatler. Die Niederlagen gegen den 1. FC Heidenheim (0:3) und FC Bayern (0:4) waren verdient, fielen aber zu hoch aus. Doch dann kam die Wende: Der 1:0-Erfolg gegen Wacker Innsbruck sorgte für Aufschwung, in der Rückrunde hatte der TSV dann Oberwasser.

Das bekam auch der spätere Gewinner des Blitzturniers zu spüren:

Statt einer hohen Niederlage gab es nun einen 2:0-Sieg der Wertinger gegen Bayern München.

Die Nachwuchskicker des TSV

hatten ein wenig Zeit benötigt, um auf Betriebstemperatur zu kommen, waren nach der Mittagspause jedoch voll in der Spur. Auch gegen Hei-

denheim gelang dem TSV ein Sieg (3:0). Aufgrund der Ergebnisse in den anderen Partien war schon vor dem abschließenden Spiel klar, dass die heimischen Kicker auf Platz zwei landen. Das 1:1 gegen die österreichischen Gäste aus Innsbruck war schön, im Gedächtnis hängen bleibt aber sicher der Triumph gegen den FC Bayern.

Zudem gab es für die Wertinger Jungkicker einen weiteren Erfolg: Im 8-Meter-Schießen waren die Spieler des TSV unschlagbar. Sie ließen die Jugendmannschaften der Profimannschaften „vom Punkt aus“ alt aussehen.

Das UR-Bau-Blitzturnier bot teils sehr guten Jugendfußball und war ein schöner Vorgeschmack auf das große E-Jugend-Turnier am ersten April-Wochenende, bei dem in Wertingen, Donauwörth und Welden dann gleich 70 Mannschaften antreten werden.



Gemeinsam verteidigen Wertingens Torwart Bleon Shala (von links), Endrit Shala und Jakob Losleben einen Angriff des FC Bayern München (rot). Foto: Roland Stoll

Ein Doppelpack von Rueß bringt die Wende

Wertinger 3:1-Sieg im Fußball-Testspiel beim TSV Binswangen

VON MICHAEL THIEL

Kalt war es beim Testspiel des Fußball-Bezirksligisten TSV Wertingen am Freitagabend in Binswangen. Dennoch wurden die Gäste ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen 3:1.

Die Mannschaft von Trainer Roman Artes, die erstmals mit einer Dreierkette aufstieg, musste aber zunächst einem Rückstand hinterherlaufen. Bereits in der 11. Minute ging Kreisligist Binswangen überraschend in Führung. Carlos De Pieri konnte im Zentrum den Ball viel zu unbedrängt treiben und kam aus 20 Metern zum Abschluss. Der Ball schlug hinter Wertingens Keeper Moritz Bschorer im Netz. Wertingen tat sich anfangs sehr schwer, Chancen zu erspielen. Die ersten besseren Möglichkeiten hatte der Bezirksligist nach einer halben Stunde. Maximilian Beham und Marcel Mayr schossen jeweils von außerhalb des Strafraums knapp am Tor vorbei. Binswangens Keeper Benedikt Winkler musste in der 37. Minute zum ersten Mal retten. Nach Zuspiel von Mayr schlug Marco Gerold noch einen Haken und schoss aufs Tor, aber Winkler wehrte ab. Kurz vor der Pause gelang den Gästen der Ausgleich. Marco Schiermoch traf aus 20 Metern ins lange Eck.

Im zweiten Durchgang war zu spüren, wie Binswangens Kräfte nachließen. Wertingen kontrollierte das Spiel immer mehr. Manuel Rueß brachte Wertingen mit einem Doppelpack in Front. In der 57. Minute unterlief Heim-Zerberus Winkler ein fataler Fehler. Weit außerhalb seines Tores spielte er einen Fehlpas in den Fuß von Rueß, der den Ball annahm, sich drehte und das Spielgerät mit links aus rund 25 Metern im Tor unterbrachte. Nur drei Minuten später stand es 1:3. Nach einem Einwurf hatte Rueß zu viel Platz und schoss den Ball aus 22 Metern sehenswert unter die Latte ein.

Im restlichen Spielverlauf passierte nicht mehr viel, da der TSV Wertingen das Geschehen verwalte und von der Heimmannschaft offensiv so gut wie gar nichts mehr kam.

TSV Wertingen: Bschorer, Kotter, Wiedemann (52. Langenmair), Schiermoch, J. Riesinger, Beham, Gebauer (52. Prestel), S. Riesinger (52. Hassan), Gerold, Mayr, Rueß (77. Gebauer); **Tore:** 1:0 C. De Pieri (11.), 1:1 Schiermoch (42.), 1:2 Rueß (57.), 1:3 Rueß (60.); **SR:** Florian Heider (TSV Bissingen)

Sport-Meldungen

FUSSBALL

Torreiches Testspiel unter Flutlicht

Der SV Holzkirchen unterlag in einem Flutlichtspiel Türk Gücü Lauingen (Kreisliga West) mit 3:4. Nach einer halben Stunde stand es bereits 3:0 für die Gäste. Dann konnten Patrick Michel (73.) und Jannik Beck (76.) verkürzen, doch mit dem 2:4 in der 87. Minute gelang Tarik Öz die Vorentscheidung. Michels zweites Tor brachte den 3:4-Endstand (89.). (jais)

FUSSBALL

Die SG Alerheim macht mit Timo Fackler weiter

„Die Ausgangslage ist gut“, sagt Lars Rau, der Abteilungsleiter der Fußballer der SG Alerheim. Er meint damit den ersten Tabellenplatz in der Bezirksklasse Nord I, vier Punkte vor dem Zweiten SG FSV Buchdorf/Daiting. Da ist es auch keine Überraschung, dass Erfolgstrainer Timo Fackler (36) auch in der Saison 2022/2023 Trainer der SG Alerheim bleibt. „Wir sind sehr zufrieden mit ihm, er ist engagiert und macht sich viel Mühe“, sagt Rau. (jais)